

Pressemeldung der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz vom 16.02.2016

Interkulturelle Öffnung: Behörden im Landkreis vereinbaren Zusammenarbeit

Was versteht man unter Kultur? Was sind deutsche Werte? Welche Werte sind in der Gesellschaft verhandelbar, welche nicht? Wie wird der Zuzug an Asylbewerbern die tägliche Arbeit verändern? Wie kann man Mitarbeiter auf die anstehenden Aufgaben vorbereiten? Diese und weitere Fragen standen bei einem Treffen, zu welchem das Projekt „Migration und Koordination MYK“ des Landkreis Mayen-Koblenz eingeladen hatte, im Fokus. Die Veranstaltung bildete den Auftakt zu einer interkulturellen Schulungsreihe, die den Behörden im Landkreis Mayen-Koblenz kostenlos angeboten wird. Hierzu gehören die kreisangehörigen Stadt- und Verbandsgemeinden, die IHK, die HWK und die Bundesagentur für Arbeit. Die Akteure unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung, wonach strategische Ziele zur interkulturellen Öffnung der Verwaltungen festgelegt werden. In regelmäßigen Treffen sollen die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch vorangetrieben werden. „Interkulturelle Kompetenzen sind heute für die tägliche Arbeit in Behörden unverzichtbar. Wir wollen das Thema auf der Leitungsebene besetzen“, erklärt Landrat Dr. Alexander Saftig.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.